

Sinziger Märkerlisten von 1275 (S. 79, n. 1) und 1334 (S. 81, n. 3) und auf die Manderscheidschen und Bettingenschen Lehnregister des 14. Jh. (S. 27, n. 66; S. 42, n. 12; S. 61, n. 35). Das Heft beschliesst den fast tausend Seiten umfassenden ersten Band der Archivinventare des Regierungsbezirks Münster; ein Register über die 315 Archivstellen und die Hauptgruppen ist beigegeben.

E. M.

131. In den Beilagen zu seinen Studien zur Geschichte der Westfälischen Mark (Münstersche Beiträge zur Geschichtsforschung N. F. XVII) druckt H. Schotte S. 145 ff. zwei Urkunden von 1311 resp. 1325 der Provenienz Gravenhorst nach den Originalen. H. W.

132. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde hat als erste Lieferung der Rheinischen Siegel 'Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795), 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von W. Ewald', Bonn 1906, veröffentlicht. Die Einleitung behandelt in knapper, aber lehrreicher Uebersicht die ältesten Siegel, die verschiedenen Siegelarten (Hauptsiegel, Elekten-siegel seit 1191, Ministersiegel unter Engelbert I. [1216—25] und Konrad v. Hochstaden [1238—61], Sekrete seit der Mitte des 13. Jh. als Rücksiegel, selbständig zuerst 1293, Sigilla ad causas seit 1349, Signete seit 1364), die Siegelstoffe (Bullen, und zwar aus Blei nur 1021—56), die Befestigung der Siegel (Hängesiegel seit Mitte des 12. Jh.) und die Siegelfälschungen (vergl. schon N. A. XXXI, 263, n. 78). Wichtige Ergebnisse für Siegel- und Wappenkunde verspricht die Fortführung des gross angelegten Unternehmens bei dem Reichtum urkundlicher Ueberlieferung der Rheinlande.

E. M.

133. Heinrich Schäfer bringt im 83. Heft der Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein (1907) die 'Inventare und Regesten aus den Kölner Pfarrarchiven' (vgl. N. A. XXVII, 532. XXIX, 515) mit dem 3. Teile zum Abschluss; die Archive von S. Maria im Kapitol, S. Kunibert, S. Mauritius, S. Alban, S. Georg mit S. Jakob, S. Johann Baptist und Gross S. Martin sind darin behandelt. Statuten von S. Maria im Kapitol aus dem 14. Jh. werden S. 98—101 mitgeteilt; ferner sei auf ein Blatt mit einem im 9. Jh. geschriebenen Bruchstück der Fränkischen Reichsannalen (a. 824) im Archiv derselben Kirche (Akten capsula 34, 1) hingewiesen (S. 113).

W. L.